

5000 Euro für Jura-Bibliothek

Gießen (si). Einen Scheck in Höhe von knapp 5000 Euro (genau 4949,20) überreichten Mitglieder der Gießener Studentenvereinigung ELSA – ein Zusammenschluss von Studierenden der Rechtswissenschaften, der in ganz Europa zu Hause ist – gestern an Vertreter des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Justus-Liebig-Universität bzw. seiner Zweigbibliothek. Denn die erhält die stattliche Summe. Das Geld kam beim letztjährigen Jura-Tag zusammen, der Ende Mai stattfand und den ELSA mit organisierte (die Allgemeine Zeitung berichtete).

In den vergangenen Jahren hat die Zweigbibliothek über die inzwischen neunmal durchgeführte Veranstaltung schon rund 50 000 Euro erhalten. Dafür wurde Fachliteratur angeschafft. Der Bestand sei in erheblichem Maße verbessert worden, das komme insbesondere den Studierenden zugute, hieß es gestern.

ELSA – The Europea Law Students Association – ist die weltweit größte



Den Scheck überreichten (v.l.) ELSA-Finanzvorstand Patric Kunz und -Präsidentin Melina Knoche an Studiendekan Prof. Franz Reimer, Dekan Prof. Jens Adolp- sen und Matthias Graf, Leiter der Zweigbibliothek.
(Foto: Schepp)

Jurastudentenvereinigung und in Deutschland an derzeit 42 Universitäten vertreten. Sie widmet sich unter an-

derem der Weiterbildung von Jura-Studenten durch Veranstaltungen, die der universitäre Lehrplan nicht abdeckt.